



Lotti Dober hat selber zehn Jahre für aarau info gearbeitet. Sie versorgt die Teilnehmer mit Glühwein. «Der Rundgang vermittelt Weihnachtsstimmung und das Bild einer heilen Welt», sagt sie.



Glühwein im Kessel: Kurt Dober genehmigt sich am Ende des Rundgangs einen Becher aus dem Messingtopf.

Auf den Spuren der Weihnachtsstimmung

Aarau Dieses Jahr war der Andrang am Adventsrundgang von aarau info besonders gross

VON MAREN SUSAN MEYER
(TEXT UND FOTOS)

Wieso küsst man sich eigentlich unter dem Mistelzweig? Das und vieles mehr fanden die 260 Teilnehmer am diesjährigen Adventsrundgang heraus. Die grosse Schar wurde in zehn Gruppen auf den Stadtrundgang mitgenommen.

Während der Regen vom Himmel fällt, rückt die kleine Schar von Leuten enger zusammen. Einige klappen die Krägen hoch oder spannen ihre Schirme auf. Wie Kanonenschläge hallt es durch die Nacht. Es knallt wieder und wieder. Das ohrenbetäubende Geräusch wird von langen Seilen erzeugt, die von Männern an einem Holzstab schnell durch die Luft gewirbelt werden. Als «Chlauschlöpfe» bekannt, soll es den Samichlaus wecken.

Der jährliche Adventsrundgang durch Aarau, von aarau info ins Leben gerufen, ist bereits zur Institution geworden. Auf einer Route mit fünf Posten geleiten Stadtführerinnen die Teilnehmer durch die Stadt und bringen sie in Weihnachtsstimmung. «Wir achten darauf, dass alle Posten etwas mit Weihnachten zu tun haben», sagt Franziska Berger, Leiterin von aarau info. Ideen für neue Orte und Themen werden das ganze Jahr über von allen Mitarbeitern gesammelt.

Weihnachten in fünf Stationen

Nebst «Chlauschlöpfe» konnten die Teilnehmer im Musikladen «Zum Notenschlüssel» den Klängen von Klavier und Klarinette lauschen. Ein Weinhandel war auch auf dem Programm. In dessen Keller wurde jedoch kein Wein, sondern geschichtliches Wissen zur Weihnachtskarte

verköstigt. Ein weiterer Posten lehrte jeden etwas über Weihnachtsguetzli: früher heidnisches Symbol und heute Kalorienbombe. Bevor sich jedermann mit Glühwein und Plätzchen verköstigen konnte, wurde noch etwas über den Mistelzweig berichtet.

«Alle Posten sollen etwas mit Weihnachten zu tun haben.»

Franziska Berger,
Leiterin von aarau info

Warum man sich darunter küsst, ist umstritten, doch so viel ist klar: Es soll die ewige Liebe bringen.

Schon Wochen im Voraus sind die Tickets für den Rundgang ausverkauft. Dieses Jahr war der Andrang besonders gross.



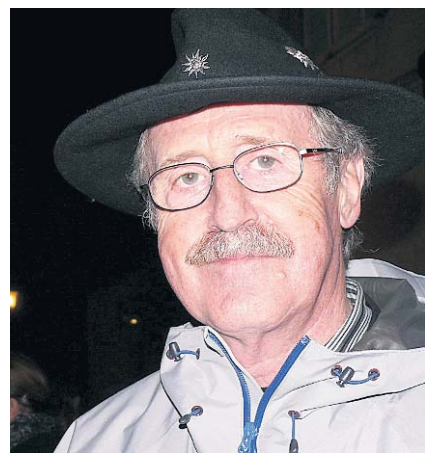
Franziska Berger ist die Leiterin von aarau info. Gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Martin Rellstab nahm auch sie an der Führung teil.



Der Adventsrundgang führte die Teilnehmer in fünf Posten durch Aarau. Für die insgesamt 260 Teilnehmer gab es überall etwas Neues zu sehen, zu hören und zu entdecken.



Susi Böss ist eine der Stadtführerinnen. Sie hielt einen Vortrag über die Geschichte der Weihnachtsguetzli.



Ernst Stierli ist das erste Mal dabei. Der Rundgang gefällt ihm. «Es ist schön bei Nacht mit all den Lichtern», sagt er.



Silvan Ender ist mit seiner Mutter und der Oma unterwegs. Ihm hat vor allem das Chlauschlöpfe gefallen.



Für Prisca Müller und Gabi Stryffler ist der Rundgang eine Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Besonders schön finden sie es, die Stadt einmal von einer anderen Seite zu sehen.



Urs und Doris Peter sind jedes Jahr dabei: «Die Adventsführungen sind die schönsten und abwechslungsreichsten. Besonders ist, dass man durch sonst verschlossene Türen kommt.»



Auch Stephanie kommt am Rundgang in Weihnachtsstimmung: «Wenn es Schnee gegeben hätte, wäre es noch besser gewesen.»